



## Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136  
Telefon 05510 6210  
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405  
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RVVGAT2B405  
UID: ATU58522833

16.05.2022

An alle  
Gemeindevertreter der Gemeinde  
**6884 DAMÜLS**

## **PROTOKOLL 20**

über die am 02.05.2022 im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

<b>Anwesende:</b>	Stefan	Bischof	Bürgermeister
	Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
	Stefan	Kohler	Gemeinderat
	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
	Christoph	Klauser	Gemeindevertreter
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
	Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
	Arno	Nigsch	Gemeindevertreter
	Lukas	Bischof	Gemeindevertreter
	Bernd	Madlener	Schriftführer
<b>Entschuldigt:</b>	Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2021. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung des Gemeindeentgeltes 2022 für die Bregenzerwald-Gäste-Card.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über eine Unterstützungserklärung der Gemeinde Damüls zur Umsetzung des Projektes Breitbandausbau Bregenzerwald in Kooperation der Gemeinden des Bregenzerwaldes und der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald mit der Illwerke vkw AG.
- 7.) Allfälliges

## A U S F Ü H R U N G E N

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- ad 2) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof wird das Protokoll 19 vom 21. März 2022 einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt.
- ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...
- ... über die Nächtigungszahlen der bisherigen Wintersaison von Dezember bis März im Vergleich zu den Vorjahren bzw. zu anderen Bregenzerwälder Tourismusgemeinden. Trotz des Rückganges von 9.923 Übernachtungen bzw. 5,91% sind wir mit Warth und Schröcken jene Gemeinden, die das geringste Minus vorzuweisen haben.
  - ... über die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Damüls am 27. März im Gemeindesaal, bei dem ein Wechsel des Einsatzleiters vollzogen wurde. Stefan Kohler hat aus zeitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt und mit Thomas Klocker wurde ein erfahrener Bergrettungsmann als neuer Einsatzleiter gewählt.
  - ... über ein Online-Meeting zum Thema „Strom- und Infrastrukturausfall (Blackout)“ am 31. März. Darin wurde auf die Wichtigkeit bezüglich des Ausbaues der Notversorgung von relevanter Infrastruktur hingewiesen, wenn es zu einem Stromausfall über Stunden bzw. Tage kommen sollte. Für die Gemeinde Damüls im Speziellen, müsse das Ziel sein, im Rettungshaus eine Notstromversorgung zu installieren, damit die Kommunikation nach außen, sowie die Einsatzfähigkeit der Rettungskräfte sicherstellt ist. Dafür sind entsprechende Investitionen zu tätigen. Bezüglich der Versorgung von Kraftstoff hat Damüls mit dem Bauhof, privaten Dieseltanks für Radlader, allen voran die Tankanlage der Damülser Seilbahnen, einen entsprechend großen und somit ausreichenden Puffer.
  - ... über die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Damüls am 31. März mit Neuwahlen. Obfrau ist weiterhin Reingard Breuss und als Stellvertreter wurde Egon Reiner gewählt.
  - ... über die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Damüls am 02. April, bei der Kommandant Arnold Türtscher wiedergewählt wurde. Als Vizekommandant hat sich Rainer Türtscher für eine Periode zur Wahl gestellt, damit bis in drei Jahren dieses Amt von einem nachrückenden Feuerwehrmann besetzt werden kann.
  - ... über die Jahreshauptversammlung des Musikvereines Alpenklänge Damüls am 04. April, bei der sich personelle Veränderungen ergeben haben. Isabell Sutter hat sich, infolge ihrer Schwangerschaft, nicht mehr zur Wahl gestellt und so wurde David Abel als Stellvertreter von Obmann Manfred Moosbrugger gewählt. Aufgrund der Austritte von Kapellmeister Walter Kempf und Kapellmeister-Stellvertreter Dietmar Abel steht für den Musikverein aktuell die Suche nach einem geeigneten Kapellmeister im Vordergrund.

- ... über das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Bregenzerwald mit einer Sitzung am 06. April in Au betreffend die Kapitel „Siedlung und Landschaft“, „Deponien und Steinbrüche“ und „Infrastrukturen in der Landschaft“. Diesbezüglich merkt Bürgermeister Stefan Bischof an, dass das beauftragte Büro „stadtland“ die touristischen Belange und deren zukünftige Entwicklung nachrangig behandelt. Die Hauptaufgabe der Vertreter der Tourismusgemeinden sieht der Bürgermeister darin, dass die auch künftig notwendige Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Bregenzerwald mehr in den Fokus rückt.
- ... über die Sanierung bzw. Instandsetzung der Faschinabrücke, welche ab dem 21. April in den Sommermonaten der Jahre 2022 und 2023 erfolgen wird. Diese Baumaßnahme wirkt sich auf den Verkehr durch eine notwendige Ampelregelung aus. Während der Wintersaison 2022/23 ist die Brücke zweispurig befahrbar.
- ... über eine Besichtigung des Skimuseums St. Anton am 08. April um Ideen aufzugreifen bzw. die Abläufe für unser Museum zu optimieren. Ziel ist die Erlangung des Museums-Gütesiegel für das FIS-Skimuseum Damüls.
- ... über die erste Zusammenkunft des Gemeindeausschusses „Räumlicher Entwicklungsplan“ (REP) am 13. April unter dem Beisein des Raumplanungsbüro Falch zur Erläuterung der anstehenden Erarbeitung. Ein zentraler Punkt des Prozesses wird dabei die Bevölkerungsbeteiligung sein, welche durch online Befragungen, Arbeitsgruppen und eine Planungswerkstatt gewährleistet werden soll.
- ... über eine Sitzung des Bauausschusses am 13. April. Neben dem geplanten Zubau der Gaube beim Hotel Garni Krumbach wurde:
  - die Handhabe bei künftigen Projekten zur Errichtung von Fotovoltaikanlagen in Damüls besprochen;
  - ein Besichtigungstermin betreffend einen beabsichtigten Zubau in Form einer Gaube beim Haus Damülser Horn vereinbart;
  - die angesetzte Bauverhandlung für das Investorenprojekt Haus am Berg am 28. April durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz erörtert;
  - den geplanten Neubau eines Lagergebäudes mit Schafstall von Bruno und Lukas Bischof besprochen; Hierzu wurde ein Besichtigungstermin mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung für 17. Mai angesetzt.
- ... über eine Besprechung beim Planungsbüro Johann Muxel am 14. April in Au betreffend die angedachte Aufstockung der Abwasserreinigungsanlage um eine Lagerhalle. Hintergrund ist dabei die aus dem laufenden Projekt BA08 „Ausbau Kapazität Abwasserreinigungsanlage“ notwendig werdende Dachsanierung. Es wäre fahrlässig, diese Möglichkeit zur Schaffung von benötigten Lagerfläche ungenutzt zu lassen. Bereits im Jahr 2009 wurden diesbezüglich von Bürgermeister Wilfried Madlener entsprechende Planungen vorgenommen. Neben der Absprache mit der Kirche, als Mitbesitzer der Grundparzelle 520/2, welche für die Zufahrt benötigt wird, ist auch die Widmung abzuklären. Die für die Zufahrt notwendige Widmung könnte nach Rücksprache mit der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht durch eine Verschiebung der bestehenden Vorbehaltsfläche [AR] - FF erzielt werden bzw. eine Widmung als „Freifläche Sondergebiet Abwasserreinigungsanlage – Bauhof“ über den gesamten Bereich inklusive der Zufahrten erfolgen.

... über eine Bauverhandlung am 26. April für eine Baumaßnahme beim Hotel Garni Krumbach. Im Zuge einer thermischen Sanierung von Fassade und Dach ist der Zubau einer Gaube geplant. In Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft Bregenz und bezugnehmend auf die Genehmigungsfreistellungsverordnung § 1 Abs. 1 lit. 8 erfolgte, auf Wunsch des Bauherrn, die Bauverhandlung über die Gemeinde Damüls als Baubehörde.

... über die Bauverhandlung betreffend die „HAB Haus am Berg Projektentwicklungs-GmbH“ auf der Grundparzelle 553/2 zwischen Chalet Bellevue und Haus Gipfeltreff durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz am 28. April für die Errichtung und den Betrieb eines Appartementhotels mit 17 Wohnungen.

Der Bürgermeister verwies bei der Bauverhandlung auf die von der Gemeindevertretung beschlossene Bausperre für derartige Investorenprojekte, welche seitens der Betreiber rechtlich angefochten werden wird. Laut der Baubeschreibung ist es offensichtlich, dass der Betrieb eines Appartementhotels vorgeschoben ist. So sind den Planunterlagen keine Rezeption oder Räumlichkeiten für Personal zu entnehmen. Die fehlende Infrastruktur eines gewerblichen Hotelbetriebes wird mit der externen Vergabe an Dienstleistungsunternehmen argumentiert. Da es auf der Hand liegt, dass hier eine Umgehung einer fehlenden Zweiwohnsitzwidmung beabsichtigt ist, wird durch den Bürgermeister in dessen Stellungnahme explizit darauf verwiesen, dass eine Eigennutzung durch die Eigentümer der Apartments ausgeschlossen ist.

... über den neuen Waldaufseher für Damüls und Au. Thomas Feurstein wird den Dienst ab 02. Mai antreten.

ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof übergibt bezüglich der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021 der Gemeinde Damüls das Wort an Gemeindegassier Bernd Madlener bzw. an die Rechnungsprüfer.

Kassier Bernd Madlener berichtet über die Besonderheiten des Rechnungsabschlusses 2021 und erklärt die finanziellen Eckdaten des Rechnungsabschlusses, welcher von der Covid-Pandemie stark beeinflusst ist. Das positive Gesamtergebnis des Rechnungsabschlusses 2021 kommt in erster Linie durch die Kreditaufnahme der Schwendequelle in Höhe von € 400.000,- zustande. Somit wurden weniger Eigenmittel für die Finanzierung des Projektes herangezogen, um einerseits die Covid-bedingten Einnahmefälle zu kompensieren und andererseits die finanzielle Liquidität zu gewährleisten, da der Verlauf der Wintersaison 2021/22 zum Zeitpunkt der Kreditaufnahme nicht absehbar war. Des Weiteren wurde die Vorgabe der Sparsamkeit im Hinblick auf die herausfordernde Covid-Situation in allen Bereichen wie Bauhof, Tourismusbüro, Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt etc. eingehalten.

GV Manfred Moosbrugger verliest im Namen der Rechnungsprüfer den Prüfbericht, welcher als Anhang diesem Protokoll beigefügt ist.

<b>Gesamthaushalt</b> (inklusive interne Vergütungen)	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen	2.878.270,09	2.947.544,75
Aufwendungen / Auszahlungen	2.699.019,14	2.542.671,55
<b>(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>179.250,95</b>	<b>404.873,20</b>

Entnahme von Haushaltsausgleichsrücklagen/ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	400.000,00
Zuweisung von Haushaltsausgleichsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	331.772,35
<b>(SA00) Nettoergebnis noch Haushaltsrücklagen/ (SA5) Geldfluss voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>179.250,95</b>	<b>473.100,85</b>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamer Gebarung		25.405,97
<b>(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln</b>		<b>498.506,82</b>

#### Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	14.519.798,98	(C) Nettovermögen	9.640.605,63
(B) Kurzfristiges Vermögen	525.701,07	(D) Investitionszuschüsse	1.930.782,01
		(E+F) Fremdmittel	3.474.112,41
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.045.500,05</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>15.045.500,05</b>

Auf Antrag von Rechnungsprüfer GV Manfred Moosbrugger beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Fassung sowie die Entlastung des Kassiers Bernd Madlener.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die gewählte Berechnungsbasis der Entgeltbeträge der Gemeinden zur Finanzierung der Bregenzerwald Gäste-Card für das Jahr 2022. Die Beratung bzw. Beschlussfassung stand im Rahmen der Vollversammlung der Regio Bregenzerwald am 25. März auf der Tagesordnung. Da in der „Ausfall-Wintersaison 2020/21“, aufgrund des behördlichen Betretungsverbot für Beherbergungsbetriebe, keine Nächtigungen erzielt werden konnten und diese zu 30 % in die Berechnung einfließen, musste seitens der Arbeitsgruppe Bregenzerwald Card eine Lösung zur Finanzierung gefunden werden. Als Ersatz wurden folglich die Zahlen des Vorwinters 2019/20 für die Berechnung der Gemeindebeiträge herangezogen. Bei der sehr starken Sommersaison 2021 bestand kein Anlass an der vereinbarten Berechnungsbasis etwas zu ändern, sodass die Gemeinde Damüls eine massive Erhöhung hinnehmen hätte müssen. Resultierend aus dem kompletten Einnahmeverlust der Wintersaison 2020/21 wurde von Bürgermeister Stefan Bischof in Vorfeld der Versammlung interveniert und darauf hingewiesen, dass der Beitrag für die Gemeinde Damüls in Höhe von 185.059,72, was einer Erhöhung von über 18% gegenüber dem Vorjahr entspricht, nicht verhältnismäßig ist. Bei allem Verständnis für die Leistungsträger, die einen entsprechenden Betrag zur Aufrechterhaltung ihres Angebotes benötigen, ist eine so massive Erhöhung des Beitrages für die Gemeinde Damüls, hinsichtlich der fehlenden Gästetaxe-Einnahmen nicht zu rechtfertigen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertreter wurde der Gemeinde Damüls ein einmaliger Nachlass von 10 % zugestanden.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich im Hinblick auf die fehlenden Gästetaxe-Einnahmen der vergangenen Wintersaison, weiterhin um einen sehr hohen Betrag für die Gemeinde Damüls handelt, jedoch die Bregenzerwald-Card die Grundsäule einer erfolgreichen Sommersaison darstellt.



Gemeindevertreter Wilfried Madlener streicht die Notwendigkeit der Bregenzerwald-Card heraus und merkt an, dass diese vom Damüls-Faschina Tourismus viel besser beworben werden müsse, da es sich um ein herausragendes Angebot für unsere Sommergäste handelt.

Der Bürgermeister stimmt zu und merkt an, dass auch die Beherbergungsbetriebe die Bregenzerwald Card stärker bewerben sollen bzw. bei jedem Angebot darauf hinweisen sollten, dass im Preis die Nutzung aller Bahnen der Region inbegriffen ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Gemeindeentgelt 2022 für die Bregenzerwald-Gäste-Card in Höhe von € 185.059,72 abzüglich 10% Nachlass.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass für den bevorstehenden und für die zukünftige Entwicklung unerlässlichen Breitbandausbau des Bregenzerwaldes mehrere Anbieter ihr Interesse bekundet haben. Darunter sind private Firmen, welche eine komplett neue Leitungsverlegung anstreben, ohne die derzeitige Infrastruktur nutzen zu wollen. Da diese Anbieter kein offenes Glasfasernetz betreiben, sprich Provider vorgegeben sind, ist eine nicht wünschenswerten Monopolstellung zu befürchten. Die REGIO Bregenzerwald bzw. die Gemeinden des Bregenzerwaldes unterstützen folglich die Illwerke vkw AG, da bestehende Infrastruktur innerhalb der Gemeinden genutzt werden soll, das Netz offen für alle Provider ist und dem heimischen Bewerber ein hohes Maß an Vertrauen entgegengebracht wird. Zudem erwarten sich die Gemeinden, dass sie besser in die Planung und Umsetzung einbezogen zu werden.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Unterstützungserklärung der Gemeinde Damüls zur Umsetzung des Projektes Breitbandausbau Bregenzerwald in Kooperation der Gemeinden des Bregenzerwaldes und der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald mit der Illwerke vkw AG.

- ad 7) Gemeindevertreter Wilfried Madlener fragt nach, ob es stimmt, dass der Bregenzerwald Tourismus nicht auf das Freimeldesystem der Tourismusgemeinde Damüls zurückgreifen kann.

Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass dies bislang so war, da sich Damüls für den Umstieg auf das Feratel Buchungssystem entschieden hat und der Bregenzerwald-Tourismus nach wie vor das HRS Buchungssystem in Verwendung hat. Zwischenzeitlich wurde eine Lösung durch eine entsprechende Schnittstelle umgesetzt.

Für den Damüls-Faschina Tourismus hat sich jedoch ein anderes Problem ergeben, da Pauschalen nur mit einer Reisebüro-Konzession angeboten werden dürfen. Auf dem Markt ist nur ein buchbares Produkt wettbewerbsfähig und ein solches Angebot setzt die entsprechende Konzession voraus. Die Krux daran ist neben der zeitaufwendigen und kostspieligen Erlangung dieser Reisebüro-Konzession, dass diese personenbezogen ist. Sollte die Konzession beispielsweise von Geschäftsführer Mathias Klocker erlangt werden, stünde der Damüls-Faschina Tourismus, bei einem Weggang von Mathias Klocker, wieder ohne Konzession da.

Eine mögliche Lösung wäre die Abwicklung von buchbaren Pauschalen über den Bregenzerwald Tourismus, welcher über eine entsprechende Konzession verfügt. Des Weiteren wäre bei einer regionalen Abwicklung sichergestellt, dass Gäste vor Ort nicht mit billigeren Skipässen beglückt werden, sondern die Package-Tarife gezielt als Marketinginstrument eingesetzt würden. Allfällige Provisionen daraus resultierend sind künftig vom Anbieter, sprich vom jeweiligen Beherbergungsbetrieb einzukalkulieren.

Gemeinderat Stefan Kohler spricht den Hubschrauber-Landeplatz beim Rettungshaus an, der in der abgelaufenen Wintersaison mehrmals genutzt wurde. Diesbezüglich haben verschiedene Piloten gebeten, dass im Sinne der Sicherheit Bäume im Nahbereich entfernt werden.

Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger fragt nach, ob bzw. wann das Bergrennen in diesem Frühjahr stattfindet.

Bürgermeister Stefan Bischof informiert, dass das Automobil Bergrennen am Pfingstwochenende am Samstag, den 04. und Sonntag, den 05. Juni stattfinden wird. Pepi Hammerer, Obmann des Renn- und Rallyeclub Vorarlberg hat die Vorgabe, dass er mit jedem Anrainer Gespräche führt. Um mehr Gästenächtigungen in Beherbergungsbetrieben zu gewährleisten und in erster Linie um die Stimmung für diese Motorsportveranstaltung in der Damülser Bevölkerung zu erhöhen, wird ein Camping von Fahrern, Betreuern bzw. Familien beim Sunnegg Parkplatz nicht mehr erlaubt.

Ende 22:55 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister:



# Prüfbericht

## zum Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde Damüls

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss (RA) der Gemeinde gem. § 52, Abs. 2 GG am 21.04.2022 stichprobenweise überprüft. Für Fragen stand Gemeindegassier Bernd Madlener zur Verfügung.

Als Unterlagen für die erfolgte Überprüfung dienten in erster Linie die gesamte Gemeindebuchhaltung, die numerisch abgelegten Rechnungsbelege sowie die Bankauszüge. Neben den Gemeindevertretungs- und Gemeindevorstands-Protokolle und deren Beschlüsse für 2021 standen auch die Verwendung stehenden Verordnungen zur Verfügung.

### **Gruppe 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung**

2/0100+82900 Sonstige Einnahmen

wurden 24.008,45 mehr eingenommen als im VA vorgesehen, Grund dafür ist die Verrechnung der Arbeitskräfte der Gemeinde für den Zubau am Biomasse-Heizwerk Damüls.

1/0100-72010 Kostenersätze an die Gemeinde Fontanella

Bei den Kostenersätzen an die Gemeinde Fontanella wurden 9.360,04 mehr ausgegeben als im VA mit 7.200,00 vorgesehen waren. Grund dafür: Gemeindeangestellte Leonie Heckmann war länger bei der Gemeinde Fontanella beschäftigt als im VA angenommen.

Ansonsten wurden in dieser Gruppe keine größeren Abweichungen gegenüber dem Voranschlag festgestellt.

### **Gruppe 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

1/1630-61700 Instandhaltung von Fahrzeugen der Feuerwehr

wurden 8.686,94 mehr ausgegeben. Grund dafür waren der Austausch von defekten Steuergeräten am Löschfahrzeug. Ansonsten sind in dieser Gruppe nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag festgestellt worden.

### **Gruppe 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft**

2/2400+86100 Beiträge des Landes zum Personalaufwand

Die erhöhten Aufwände wurden entsprechend mit 7.828,70 gegenüber dem VA mehr ausbezahlt.

Ansonsten sind in dieser Gruppe nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag.

### **Gruppe 3 - Kunst, Kultur und Kultus**

1/3900-72990 Sonstige Aufwendungen einmalig – Kirchliche Angelegenheiten. Hier wurden 18.500,00 mehr ausgegeben. Grund war die Umsetzung der Renovierung der Wasserhütte beim Pfarrhof. Der Aufwand wurde laut Gemeindevertretungsbeschluss beschlossen.

Ansonsten sind in dieser Gruppe nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag.



#### **Gruppe 4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

In dieser Gruppe wurden nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag festgestellt.

#### **Gruppe 5 - Gesundheit**

1/5100-72020 Kostenersatz an Gemeinden für Arzt wurden 2.366,15 weniger ausbezahlt.

1/5600-75100 Beiträge an den Spitalsfonds wurden 4.656,66 mehr ausgegeben als im VA veranschlagt.

Ansonsten sind in dieser Gruppe nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag.

#### **Gruppe 6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr**

1/6330-72990 Beiträge an Träger öffentlichen Rechts Interessenbeitrag

Hier wurden 18.829,00 mehr aufgewendet. Grund war die Umsetzung des FWP Damüls durch die Wildbachverbauung.

2/6900+86100 Landesförderung für ÖPNV

hier wurden 23.715,84 ausbezahlt anstatt wie früher auf 9410+86020

Ansonsten sind nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag.

#### **Gruppe 7 - Wirtschaftsförderung**

1/7700-72090 Gäste Infrastruktur – einmalig

Die im VA zugewiesenen 40.000,00 wurden nicht benötigt, da keine einmaligen Kosten für Tourismusinfrastruktur fällig wurden bzw. die Abrechnung der vier Schaukeln noch nicht erfolgt ist.

1/7710-63100 Internetauftritt, Onlinemarketing

Hier wurden ebenfalls 16.052,05 weniger ausgegeben, aufgrund des Ausfalles der Wintersaison 20/21.

1/7710-72800 Messeauftritte

Hier wurden 15.000,00 nicht benötigt, wie im VA vorgesehen waren, da aufgrund der Corona-Situation keine Messen möglich waren.

1/7710-72900 Marketing, Veranstaltungen

Hier wurden 18.812,73 weniger ausgegeben als veranschlagt, Grund dafür sind die Einnahmehausfälle aufgrund der fehlenden Wintersaison 20/21.

1/7710-72960 Printmedien, Inserate

Hier wurden 4.164,90 mehr ausgegeben als veranschlagt. Grund war hierfür das der 40% Nachdruckrabatt der Prospekte aufgrund von erhöhten Rohstoffpreisen nicht mehr eingehalten werden konnte.

1/7710-75700 Beiträge an Bregenzerwald Tourismus BW-Card

Laut Voranschlag 142.000,00 tatsächlich wurden 132.456,46 fällig.

Ansonsten sind nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag.

#### **Gruppe 8 - Dienstleistungen**

2/8421+80800 Holzerlöse.

Hier konnten Mehreinnahmen durch Schlägerungen von Käferholz von 13.330,75 eingenommen werden.

2/8500+85200 Bezugsgebühren Wasser

Hier konnten aufgrund der guten Sommersaison 12.007,00 mehr eingenommen werden als im VA mit 30.000,00 vorgesehen waren.

2/8510+85200 Bezugsgebühren Abwasserbeseitigung

Hier konnten aufgrund der guten Sommersaison 37.175,44 mehr eingenommen werden als im VA mit 84.000,00 vorgesehen waren.

2/8520+85200 Bezugsgebühren Müllgebühren.

Hier konnten Aufgrund der guten Sommersaison 20.616,06 mehr eingenommen werden als im VA mit 27.000,- vorgesehen waren.

1/8510-61990 Instandhaltung Kläranlage

Hier mussten 10.000,00, die im VA berücksichtigt waren, nicht ausgegeben werden.

1/8520-61890 Instandhaltung Müllraum/Vorplatz

Die Mehrkosten der Asphaltierungsarbeiten bei der Zufahrt zum Müllraum mit 18.263,29 wurden mittels Gemeindevertreterbeschlusses beschlossen.

1/8520-62000 Müllabfuhr

Die höheren Kosten von 12.176,42 gegenüber dem VA von 25.000,00 sind auf die gute Sommersaison zurückzuführen.

1/8530-61490 Instandhaltung Dorfladen einmalig

Hier wurden aufgrund von Reparaturarbeiten an Tiefkühlgeräten 12.180,63 fällig, die im VA nicht berücksichtigt werden konnten.

2/8533+81100 Miete Sportgeschäft

Hier wurden laut VA 6.300,00 angenommen. Aufgrund des Ausfalles der Wintersaison wurde hier keine Miete fällig.

2/8534+81100 Miete Arztpraxis

Hier wurden laut VA 8.100 angenommen. Aufgrund des Ausfalles der Wintersaison und mit dem Gedanken der Gemeindevertretung, unseren Arzt nicht zu verlieren, wurde hier eine Mietfreistellung beschlossen. Nach der vergangenen Wintersaison sind hier diesbezüglich aber unbedingt Gespräche zu führen.

Ansonsten sind nur kleinere Abweichungen zum Voranschlag.

## **Gruppe 9 - Finanzwirtschaft**

2/9200+83300 Kommunalsteuer

Hier konnten Aufgrund der guten Sommersaison 53.637,45 mehr an Kommunalsteuer eingenommen werden als im VA mit 150.000,00 vorgesehen waren.

2/9200+83400 Gästetaxe

Aufgrund der fehlenden Wintersaison wurden 16.846,20 weniger eingenommen als im VA mit 250.000,00 angenommen.

2/9200+83410 Tourismusbeiträge

Hier konnten wir erfreulicherweise einen Überschuss von 47.875,84 gegenüber dem VA von 510.000,00 feststellen.

Obwohl keine Wintersaison stattgefunden hat, haben die Betriebe den Tourismusbeitrag geleistet, welcher auf dem Umsatz des Jahres 2019 basiert. Zu bemerken ist, dass wir im Jahr 2023 mit einem massiven Einbruch rechnen müssen, da die Beiträge 2023 aufgrund der Einnahmenerlöse von 2021 berechnet werden.

2/9250-85980 Ertragsanteile

Diese fielen mit 584.144,00 um 61.844,00 mehr aus als im VA vorgesehen. Der Grund für die höheren Ertragsanteile ist die Entschädigung der Covidbedingten Einnahmenschwäche.

2/9410+86020 Finanzaufweisungen und Zuschüsse für OPNV

Das große Minus von 50.999,35 ergibt sich einmal durch die Verbuchung der Landesförderung auf 6900 und natürlich den geringeren Einnahmen durch den Ausfall der Wintersaison 20/21.

2/9470+86190 Transfer von Ländern, Landesfonds und Landeskammern.

Hier wurde eine Entschädigung der Gästetaxe aufgrund der Einnahmehausfälle für die Wintersaison 20/21 vom Land generiert. Der Gemeinde Damüls wurden 113.000,00 zugewiesen.

1/9300-75100 Landesumlage

Laut Voranschlag 68.700,00, zur Zahlung fällig wurden 80.981,00. Die Mehrkosten von 12.281,00 ergeben sich aus der Erhöhung der Ertragsanteile.

Es wurden Stichprobenweise Einzahlungsbelege, Auszahlungsbelege, Skonto Gemeindevorstandsprotokolle, Verordnungen geprüft.

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Damüls schließt ab:

Summe der Erträge	2.878.270,09	
Summe der Aufwendungen		2.699.019,14
Nettoergebnis		179.250,95
Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)		55.366,00
Der Schuldenstand per 31.12.2021		3.262.300,20
Die pro Kopfverschuldung mit Einwohner 332		9.826,21
Verschuldungsgrad in %		86,90%

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Buchhaltung sauber und ordentlich geführt wurde, wofür dem Gemeindegassier Bernd Madlener entsprechender Dank gebührt.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellen daher den Antrag an die Gemeindevertretung, Gemeindegassier Bernd Madlener zu entlasten, die bedeutenden Voranschlagsabweichungen, soweit nicht bereits notwendige GV-Beschlüsse bezüglich Budgetüberschreitungen vorhanden sind, zu beschließen und den Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde Damüls in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Damüls, 21.04.2022

**Vorsitzender Wilfried Madlener**

**Manfred Moosbrugger**

**Benjamin Wörner**